

Das Quartier Entwurfsplan



Isometrie



Das Quartier Nachhaltiges Bauen DGNB-Zertifizierung

Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB)

- unabhängiges Gremium
- seit 2012 auch Zertifizierungen für Quartiere
- 3 Zertifizierungsstufen (Silber, Gold und Platin)
- Grundlage 5 gleichgewichtete Handlungsfelder (Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Qualität, technische Qualität und Prozessqualität)

Vorzertifikat in Gold mit einem Gesamterfüllungsgrad von 70,1%

- Gültigkeit von 3 Jahren
- Verlängerung um weitere 2 bis 3 Jahre möglich
- maximale Gültigkeit von 6 Jahren

Weiteres Vorgehen

- Erschließungszertifikat (Voraussetzung: mindestens 25% der Infrastruktur bzw. alternativ rechtskräftiger Bebauungsplan und städtebauliche Verträge)
- Abschlusszertifikat, Voraussetzung: Realisierung von mind. 75% der Hochbauten und öffentliche Frei- und Verkehrsflächen

Maßnahmenliste

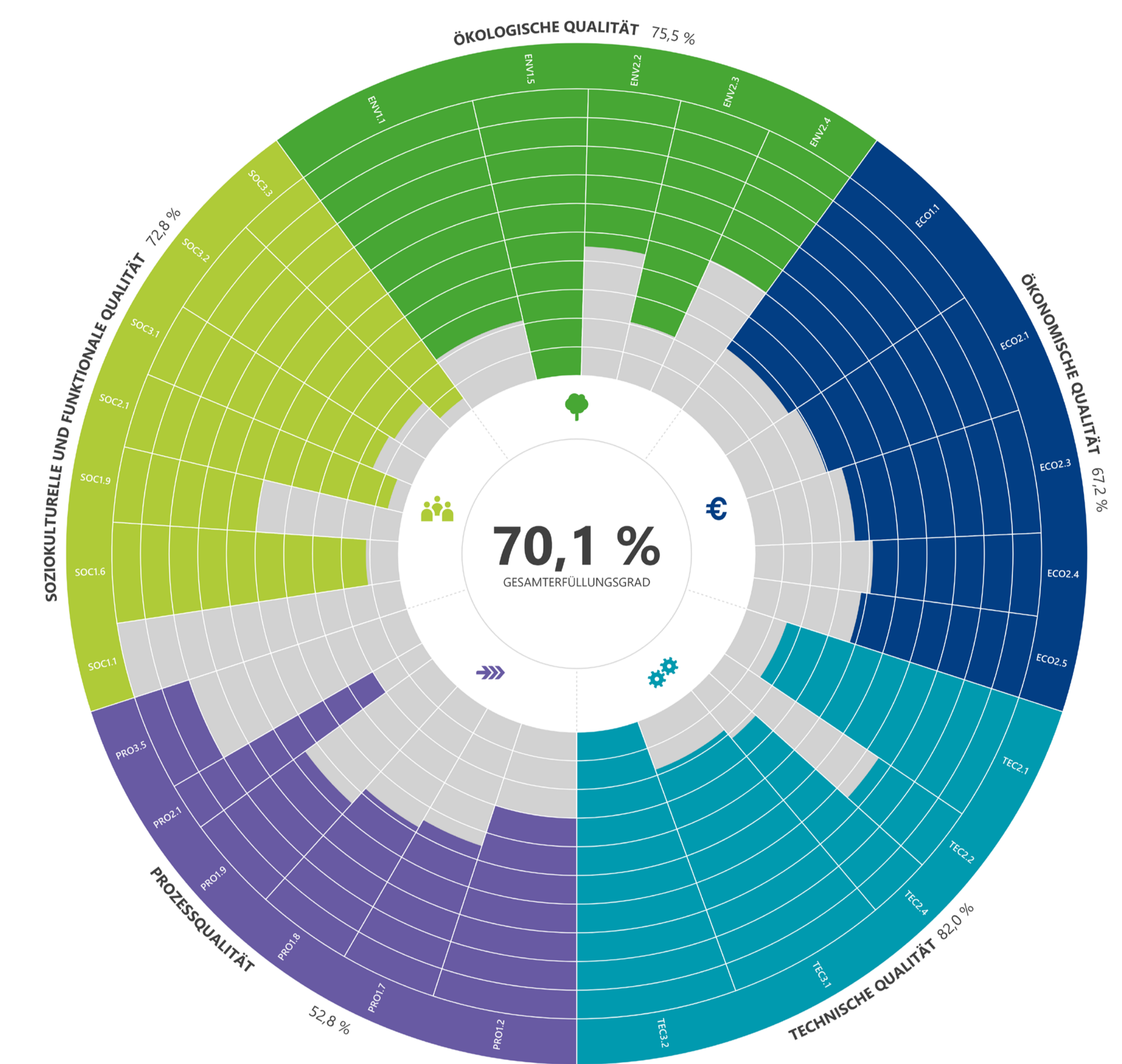
- Abgleich Planung mit DGNB-Kriterienkatalog
- Erfüllung einer Vielzahl an Nachhaltigkeitskriterien
- Vorhaben in Sachen Nachhaltigkeit bereits gut aufgestellt
- weitere Potenziale in einer sogenannten „Maßnahmenliste“
- Unterzeichnung entsprechender Absichtserklärungen

DGNB Vorzertifikat in Gold für nachhaltige Stadtquartiere

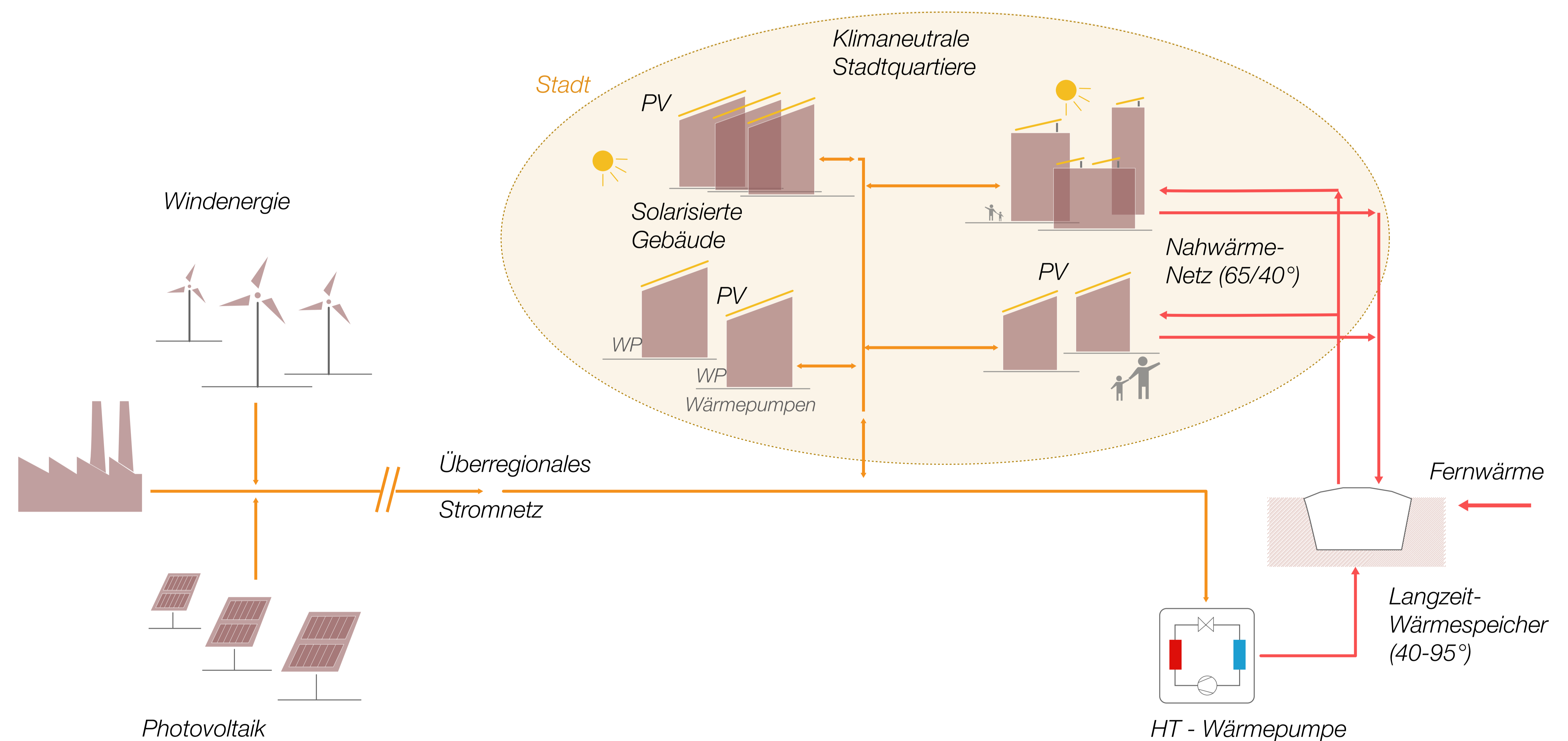


SQ20-DE-004910

Projekt			Nutzungsprofil		
Braunschweig Bahnhofquartier			Stadtquartiere, Version 2020		
Bruttobauland	davon Anteile	BGF	davon Anteile		
16,00 ha	überbaute Grundstücksfläche 26,0%	-m²	Wohnen	40,0%	
	Freiflächen 20,0%		Arbeiten	55,0%	
	Verkehrsflächen 54,0%		Soziale Einrichtungen	1,0%	
			Freizeit / Kultur	4,0%	



Energiekonzept



Ambitioniertes Energiekonzept:

- Niedertemperatur-Nahwärmenetz auf Basis einer Großwärmepumpe und eines Langzeitwärmespeichers
- Im Bedarfsfall Wärme aus dem Fernwärmenetz
- Erzeugung Erneuerbarer Energien durch maximale Ausstattung der Dächer mit Photovoltaikanlagen in Kombination mit Dachbegrünung
- Gebäude energieeffizient (EH 55) und mit Flächenheizsystemen



Stadt Braunschweig

mit den Partnern DB InfraGo und WERTGRUND Fonds in Zusammenarbeit mit Welp von Klitzing, BM Consult und hoch C

Das Quartier Die Grüne Stadt Freiflächenplan



Blau-grüner Städtebau

Schwammstadt-konzept

- sensibler und klimaangepasster Umgang mit Regenwasser
- lokale Aufnahme von anfallendem Regenwasser und Rückführung in den natürlichen Wasserkreislauf
- grün-blaue Elemente wie Dach- und Fassadenbegrünung, Mulden und Retentionsräume in den Grünräumen (Intarsien)
- Entlastung der Kanalsation und Versorgung der Stadtbäume und Grünflächen mit Feuchtigkeit



Intarsien Beispiele der Varianten

Intarsien

- Teil des integrierten Regenwassermanagements
- multifunktionale Spiel- und Aufenthaltsangebote, Stadtgrün, Baumscheiben, etc.
- gestalterische Funktionen und Aufgaben der Begrünung, Verschattung und Entwässerung



Das Quartier Die Grüne Stadt Freiraumtypologien

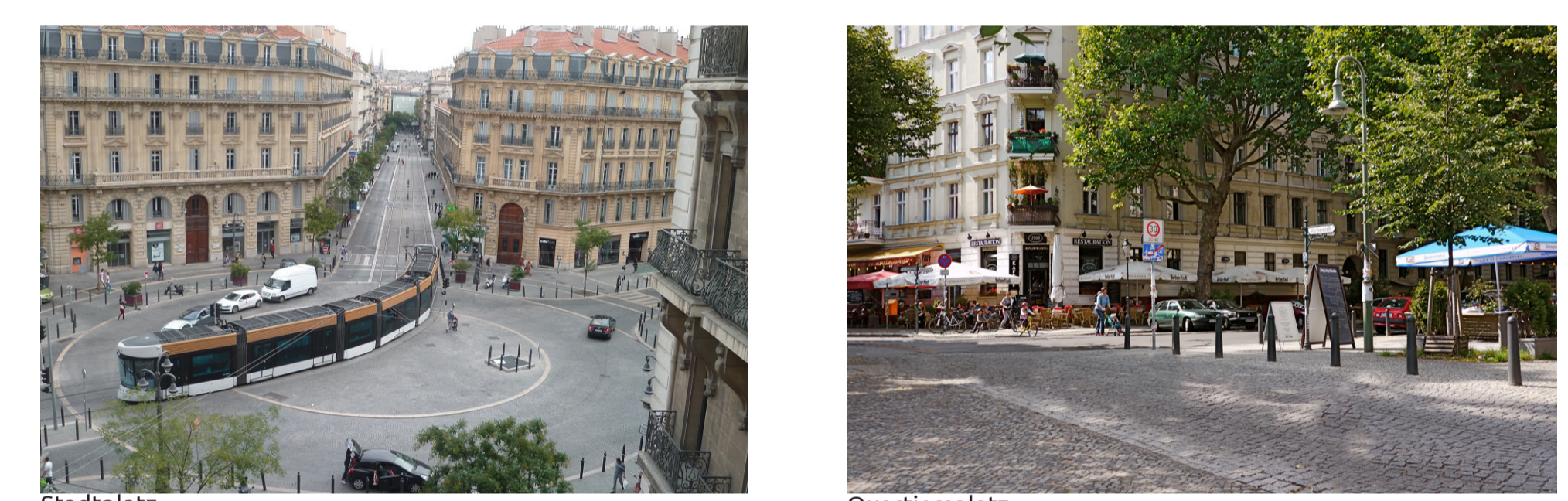


Straßen



- 1 Boulevard im Norden
- 2 „Kleiner Viewegs Garten“
- 3 Pocketpark am Wilhelminischen Ring
- 4 Parkrand West
- 5 Parkrand Ost

Kleine Parks



Plätze

Dächer

- Gründächer
- extensive Begrünung mit darüberliegender Solartechnik
- Urban Farming

Fassadenbegrünung

- Ab dem 4. Obergeschoss: intensive Dachbegrünung mit gestalterischer Wirkung in den Straßenräumen, darunter: wand- oder bodengebundene Fassadenbegrünung
- Art der Begrünung im Zusammenhang mit dem Fassadenaufbau



Beispiele Fassadenbegrünung



Dach-/ Fassadenbegrünung



Grünbilanz



Grünflächenbilanz

Fläche Parkerweiterung innerhalb des Geltungsbereichs ca. 20.000 m²

Bäume

- Erhalt: ca. 245
- Entfall: ca. 255
- Neupflanzung: ca. 335

Gutachten

Natur- und Artenschutzgutachten

Planungsgruppe Ökologie und Landschaft, Braunschweig
Ergebnisse liegen vor

Biotoptypenkartierung

Ref. 0680, Stadt Braunschweig
Ergebnisse liegen vor

Baumgutachten

Ref. 0680, Stadt Braunschweig
Ergebnisse liegen vor

Freiflächenplan

hoch C, Berlin (Mehrfachbeauftragung)
liegt vor

Grünordnung

SZSP, Berlin
Gutachten vergeben

Schallgutachten

Lärmkontor, Hamburg
Zwischenergebnisse

Altlasten/ Bodengutachten

BGA, Braunschweig
Ergebnisse liegen vor

Entwässerung/ Leitungskoordination

Dr. Schulz, Braunschweig
in Arbeit

Klimagutachten

GEO-NET Umweltconsulting GmbH, Hannover
in Arbeit

Umgang mit den Anregungen



Wie geht es weiter?

Zur Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens können Mitte 2025 nochmals Anregungen zur Planung abgegeben werden. Diese werden mit einer Stellungnahme der Verwaltung versehen und zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes dem Rat der Stadt vorgelegt.